

Der Evangeliums-Bote.

M. L. Wing, Editor.
S. R. Knachtel, Gehilfs-Editor.
S. R. Knachtel, Verleger.

Dieses Blatt, herausgegeben von der Evangeliums-Bote Actien-Gesellschaft im Interesse des Reiches Gottes in Canada, erscheint monatlich für 50 Cents das Jahr, in Vorausbezahlung, portofrei verlanbt.

Alle Mittheilungen und Correspondenzen sind zu adressiren an:

REV. M. L. WING, Berlin, Ont.

Alle Unterschriften und Geschäftsachen an:

REV. S. R. KNECHTEL, Waterloo, Ont.

Wierteljahrs-Conferenz-Kalender.

West-Distrikt.

| | |
|------------------------|---------------------|
| Stratford, | 22. u. 23. Feb. '90 |
| Zavistod, | 1. u. 2. März |
| Deyels, | 8. u. 9. " |
| Gay, | 15. u. 16. " |
| Crediton, | 22. u. 23. " |
| Pingelbachs, | 29. u. 30. " |

S. R. Winger, V. V.

Süd-Distrikt.

| | |
|----------------------|---------------------|
| Morrison, | 22. u. 23. Feb. '90 |
| Hamilton, | 1. u. 2. März |
| Willouby, | 8. u. 9. " |
| Waterloo, | 8. u. 9. " |
| Campden, | 15. u. 16. " |
| S. Cayuga, | 22. u. 23. " |
| Verlin, | 29. u. 30. " |

M. L. Wing, V. V.

Nord-Distrikt.

| | |
|----------------------------|---------------------|
| Hanover, | 22. u. 23. Feb. '90 |
| Bruce, | 1. u. 2. März |
| Amira, | 8. u. 9. " |
| Wallace, 6 Con., | 15. u. 16. " |
| Nyton, | 22. u. 23. " |
| Milbman, | 29. u. 30. " |

J. Umbach, V. V.

S. S. Vortionen.

Erstes Quartal.

| |
|--|
| Feb. 23. Die Versuchung Jesu. Luk. 4, 1-13. |
| März 2. Jesus in Nazareth. Luk. 4, 16-32. |
| März 9. Der große Arzt. Luk. 4, 33-44 |
| März 16. Der Fischzug. Luk. 5, 1-11. |
| März 23. Jesus vergibt Sünden. Luk. 5, 17-26 |

Achtung!

Solche Prüder, welche ihre Listen noch nicht erneuert haben, möchte ich bitten es so bald als möglich zu thun, mit noch so vielen neuen Unterschreibern als möglich. Der „Bote“ kostet ja nur 40 Cents von jetzt bis Januar 1891.

Solche Unterschreiber, welche außer dem Bereich eines Agenten sind, können selbst ihre Unterchrist erneuern. Erneuert sogleich!

S. R. Knachtel,
Sec.-Schaymeister.

Fr ä g st du nach dem Weg zum Himmel, in Jesu allein wirst du ihn finden. Er ist der einzige, sichere Weg.

Editorielles.

Hast du den „Ev. Bote“ wieder erneuert für 1890?

Das Wetter ist diesen Winter sehr veränderlich; so sind auch manche Menschen in ihrem Vorhaben.

Der Fromme ist Gott angenehm, ihm wird es zuletzt wohlgehen. Der Gottlose hat keine Verheißung, seine Hoffnung ist verloren.

Br. Michael Haist von Pelham ist schon mehrere Wochen ziemlich leidend. Er fügt sich aber geduldig in die Führung des Herrn. Sein Sohn Ezra ist in St. Catharines im Studium.

Br. G. Finkbeiner in Hamilton hat eine gesegnete Versammlung beschloffen mit einer Anzahl Betehrungen. Br. Meiser ist schon eine geraume Zeit ziemlich leidend.

Die Gemeinde zu Heppeler erfreute sich kürzlich einer herrlichen Erweckung. Der Missionar, Br. Haist, ist guten Muths und arbeitet mit Vergnügen weiter.

Br. Gräb beschloß eine anhaltende Versammlung in Stratford mit sechs Betehrungen. Krankheit in der Nachbarhaft nöthigte ihn die Gottesdienste während der Woche einzustellen.

Von Dajchwood berichtet man eine gute verl. Versammlung. Einige haben sich schon bekehrt, andere sind am Suchen. Zunächst soll an der 14. Con. Gan begonnen werden. Möge der Herr Sieg verleihen.

Auf ein neues wurde die Familie unseres lieben Bruders, D. Dippel, von Elmira, in tiefe Trauer versetzt, durch den Tod ihrer Tochter Martha Elisabetha, Gattin von Br. Daniel M. Gabel von St. Jakobs. Am Tage noch munter und rüstig und ehe ein anderer Tag graute, war ihr Geist schon nach dem Reiche des ewigen Lichtes entflohen. O, wie schnell und plötzlich müssen doch Manche dahin! Möge der Herr die hinterbliebenen Angehörigen reichlich trösten, segnen und stärken, und ihnen allen ein frohes Wiedersehen bescheeren, ist der innige Wunsch des „Boten“.

Br. M. L. Wing verreiste am 10ten d. M. nach Naperville, Ill. um den Versammlungen der Trusteebehörde unserer Lehranstalten daselbst beizuwohnen. Sein Sohn Lewis und seine Nichte, Alma Selben, begleiteten ihn.

Schwester A. Dreher von Rainham ist schon beinahe ein Jahr ziemlich leidend, so daß sie während der Zeit nicht vermögend war die Gottesdienste zu besuchen. In jüngster Zeit scheint sie jedoch wieder besser zu werden, welches von der Familie sehr erwünscht ist. Die Leidenschule ist eigenartig in ihrer Erfahrung, die nur der kennt, der in derselben eine Zeitlang gewesen ist. Der Herr tröste diese liebe Familie in ihrer Heimjuchung!

Der himmlische Gärtner geht bisweilen in seinen Garten auf Erden und pflückt sich einen Blumenstrauß. Er holt sich die Blumen, wo es ihm am besten scheint und wo es am vorteilhaftesten ist für die Blumen und den Garten. So hat es ihm auch gefallen durch den Todesengel in die werthe Familie, M. Kaufman, von Elmwood, unlängst einzufahren und ihre liebe Ida von nur 14 Jahren aus dieser Welt zu nehmen. Ihre Lebensreise war kurz, das Leben droben aber währet ewig. Am Ufer des Lebensstromes wartend ruft ihr Hinscheiden den lieben Eltern beständig zu: „Ihr Lieben kommt diesen Weg!“ Gebe der Herr ein frohes Wiedersehen.

Folgende Nachricht ging uns von Br. G. Finkbeiner zu: „Unser liebes Kind, Nelson Georg, ist Mittwoch Nacht gestorben und gestern Nachmittag, den 7. Febr., wurde es beerdigt. Br. Jenni war hier. Es war 3 Monate alt. Seine Krankheit war die „Grippe“, welches in Lungenentzündung überging. Es verursacht sein Abscheiden von uns tiefe Wunden; aber doch sind wir auch froh, daß wir einen seligen Engel im Himmel haben.“ Wie trostreich ist doch das Wort Gottes in den trüben Stunden des Lebens. Unser theurer Erlöser sagt auch: „Lasset die Kinder zu mir kommen, und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes.“ Tröste der Herr diese liebe Familie und bescheere ihnen allen ein frohes Wiedersehen!